



Foto: Agnoli

## ORIENTALISCHE MAUERWESPE

*Sceliphron curvatum* (SMITH 1870)

**FAMILIE:** Grabwespen (Sphecidae)

**ORDNUNG:** Hautflügler (Hymenoptera)

**BESCHREIBUNG:** Die Orientalische Mauerwespe ist eine schlanke, zwischen 13 und 20 mm lange Grabwespe mit einem langen und schmalen Hinterleibsstiel und einer dunkelbraunen Färbung mit wenig ausgedehnter gelber sowie rötlicher Färbung. Charakteristisch ist auch die dunkle Färbung des Hinterleibsstiels.

**LEBENSWEISE:** Im Gegensatz zu den typischen Wespen ist die Orientalische Mauerwespe solitär. Das Weibchen lernt den eigenen Nachwuchs nicht kennen, aber es sorgt gut für ihn vor (Brutfürsorge). Es baut Mörtelnester aus Lehm, die sich ausschließlich an oder in Gebäuden befinden, da diese im Freien bei Regen aufgeweicht und vernichtet würden. In einem Nest befinden sich mehrere, etwa 2,5 cm lange und etwa 1 cm breite Lehm-Zellen, die der Längsseite nach aneinandergereiht werden. Als Larvennahrung trägt die Orientalische Mauerwespe 8 bis 25 gelähmte aber noch lebende Spinnen in eine Zelle ein. Pro Zelle wird ein Ei abgelegt und die daraus geschlüpfte Larve verzehrt den Spinnenvorrat. Obwohl die Mauerwespe ziemlich groß ist, ist sie für den Menschen ungefährlich. Sie verteidigt im Gegensatz zu den Staaten bildenden Faltenwespen nicht die Nester. Nur in äußerster Not, z.B. wenn sie festgehalten wird, versucht sie zu stechen. Doch ist der Stich harmlos und kaum schmerzhaft.

**LEBENSRAUM:** Bisher wurde die Art nur im Siedlungsbereich festgestellt. Vorkommen abseits menschlicher Gebäude sind eher unwahrscheinlich.

**PHÄNOLOGIE:** Erwachsene Orientalische Mauerwespen kommen von Mai bis August und nur ausnahmsweise auch früher oder später vor. Bisherige Untersuchungen zeigten, dass in Österreich nur eine Generation pro Jahr vorkommt.

**VERBREITUNG IN OBERÖSTERREICH:** Die Orientalische Mauerwespe wurde vermutlich von Indien in die Steiermark eingeschleppt, wo sie 1979 zum ersten Mal in Mitteleuropa gefunden wurde. Von dort hat sich die Art bisher über weite Teile Österreichs ausgebreitet. 1995 wurde die Orientalische Mauerwespe zum ersten Mal in Oberösterreich, nämlich in Linz festgestellt. 1999 erfolgte der erste Fund im Biologiezentrum, wo sie inzwischen mehrfach gefunden wurde. Außerhalb von Linz wurde die Orientalische Mauerwespe in Oberösterreich bisher nur in wenigen anderen Siedlungsbereichen nachgewiesen. Vermutlich ist die Orientalische Mauerwespe inzwischen in den niedrigeren Lagen in den Siedlungen aber weit verbreitet. Ob diese Mauerwespe auch in höhere Lagen des Mühlviertels sowie des Alpenraumes vordringen kann, ist anzuzweifeln. Untersuchungen zur genauen Verbreitung bzw. weiteren Ausbreitung sowie die Eruiierung der Höhengrenze der Verbreitung dieses Neubürgers sind ein interessantes Forschungsgebiet.

**VORKOMMEN IM ÖKOPARK:** Vereinzelt kann die Orientalische Mauerwespe hier am oder auch im Biologiezentrum sowie an feuchten erdigen Stellen oder an Gehölzen angetroffen werden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steckbriefe von Tieren und Pflanzen aus dem Ökopark](#)

Jahr/Year: 2000-2020

Band/Volume: [140](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Orientalische Mauerwespe \*Sceliphron curvatum\* \(SMITH 1870\) 1](#)